



*“Health for All”*

(WHO)

*“Think Globally – Act Locally”*

(HARP- Action Plan 2003 Wonca World)

**Dr. Ilse Hellemann-  
Geschwinder**

Vorstandsmitglied der  
Steirischen Akademie für  
Allgemeinmedizin

Lehrbeauftragte an der  
Medizinischen Universität  
Graz

Leiterin des ÖGAM-Arbeits-  
kreises für internationale  
Angelegenheiten

Ilse Hellemann-Geschwinder

## Die Steirische Akademie für Allgemeinmedizin im internationalen Kontext

Als sich im Nachkriegseuropa mit steigender Prosperität und nachhaltigen naturwissenschaftlichen und technischen Entwicklungen das Feld der Medizin in immer mehr hochspezialisierte Fachdisziplinen auseinander entwickelte, ergab sich parallel dazu eine zunehmend dringender werdende Notwendigkeit, für die praktische Anwendung der Medizin auf den individuellen Menschen ein eigenes wissenschaftliches Fundament zu entwickeln und entsprechende Handlungsstrategien und Anweisungen zu erarbeiten.

Kurz, es ergab sich die Notwendigkeit, den „Praktischen Arzt“ als Generalisten und die Allgemeinmedizin als Fachdisziplin neu zu definieren.

Parallel zur Entwicklung hochspezialisierter Fachdisziplinen ergab sich die Notwendigkeit, den „Praktischen Arzt“ als Generalisten und die Allgemeinmedizin als Fachdisziplin neu zu definieren.

Dies führte 1959 zur Gründung der „Societas Internationalis Medicinae Generalis“ (SIMG), die sich die Akademisierung der Praktischen Medizin, deren qualitätsvolle Lehre und Forschung, sowie die Entwicklung optimierter basisnaher Vorgangsweisen zur Gesundheitsversorgung der Gesamtbevölkerung auf wissenschaftlicher Grundlage zur Aufgabe stellte.

Unter diesem Einfluss folgte auf nationaler Ebene 1966 die Gründung der ÖGAM („Österreichische Gesellschaft für Allgemeinmedizin“) durch Heller, Patter, Geiger, Freitag und Tutsch und 1969 die Gründung des Österreichischen Instituts für Allgemeinmedizin in Klagenfurt durch Heller, Embacher, Heyn, Knobloch und Krebs.

Nahezu zeitgleich erfolgte 1970 auch die Gründung der „Gesellschaft zur Errichtung einer Akademie für Allgemeinmedizin“ durch Winter, Patter und Chizzola in Graz.

Gottfried Heller erhielt 1972 den ersten Lehrauftrag Österreichs im Fach Allgemeinmedizin an der Medizinischen Fakultät in Graz, den er bis zu seinem frühen Tod im Jahre 1989 in Zusammenarbeit mit steirischen Praktikern, allen

voran dem Doyen der Lehrpraxen Rudolf Stern, mit hohem Engagement wahrnahm.

Erst 1974 wurde in Wien Braun und in Innsbruck Bischof ein entsprechender Lehrauftrag erteilt. Robert Braun wurde 1980 zum ersten und lange Zeit auch einzigen Professor für Allgemeinmedizin in Österreich ernannt.

Während sich die junge Fachdisziplin in Kanada, Großbritannien, Skandinavien und den Niederlanden zügig entwickelte und mit der Gründung der Weltorganisation WONCA eine nachhaltige weitere Unterstützung im angelsächsischen Bereich erfuhr, stagnierte die Umsetzung der Ziele in Mitteleuropa aufgrund der starren historisch gewachsenen Strukturen.

Ein neuer Anlauf, um die Kräfte zur Erreichung der gemeinsamen Ziele international zu sammeln, kam Ende der 80er Jahre einerseits aus der Leuvenhorstgruppe entstandenen EURACT („European Academy of Teachers in General Practice“), einem Zusammenschluss lehrender Allgemeinmediziner in Europa, sowie andererseits aus den erfolgreichen Bemühungen der „Group of Eight“, die schließlich zur Fusion der SIMG und WONCA 1995 in Strasbourg führte, was mit einer Festveranstaltung im Europäischen Parlament ebendort besiegelt wurde.

Ich hatte die Freude und Genugtuung, den Aufschwung unserer österreichischen Gesellschaft in diesen zwei Jahrzehnten – als österreichische Delegierte in den Rat von WONCA World – mitzugestalten und als Mitglied des WONCA World Executive Committees von 1998 bis 2004, sowie als Verbindungsbe-

### The Mission Statement of Wonca World

The Styrian Academy of General Practice and Family Medicine strives

- To improve the quality of life of the general population
- To foster & maintain high standards of care in general practice/family medicine
- To promote personal, comprehensive and continuing care for the individual in the context of the family and community
- To encourage and support the development of academic organizations of General and Family Practitioners
- To provide a forum for exchange of knowledge and information between local and regional health professionals, especially General and Family Practitioners, practicing and in training
- To support the educational, research and service provision activities of GPs/FPs, to co-operate with other forums concerned with health and medical care and to organize academic events in this context

auftragte der WONCA zur WHO auf internationaler Ebene auch Einfluss auf die Strategien und Zielsetzungen dieser mittlerweile global aktiven Organisation zu nehmen.

Aus den Projekten der Zusammenarbeit von WONCA World mit der WHO entstand auch die Verbindung zum Netzwerk „Towards Unity for Health“, in das unsere Steirische Akademie für Allgemeinmedizin im akademischen Jahr 2007/08 als assoziiertes Mitglied aufgenommen wurde.

Diese internationalen Kontakte und der rege Erfahrungsaustausch mit weltweit führenden Ärzten und Meinungsbildnern befruchteten auch in hohem Maß die lokalen steirischen Aktivitäten, insbesondere auch die Zusammenarbeit der STAFAM mit der Medizinuniversität Graz in Hinblick auf die Konzipierung und Etablierung der allgemeinmedizinischen Lehre auf akademischem Boden.

**Dr. Ilse Hellemann-Geschwinder**

Vorstandsmitglied der  
Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin  
Lehrbeauftragte an der Medizinischen Universität Graz  
Leiterin des ÖGAM-Arbeitskreises für internationale Angelegenheiten

Kastelfeldgasse 14  
8010 Graz

ilse.hellemann@hosan.at  
ilse.hellemann-geschwinder@medunigraz.at

